

Major

Kurt "Kuddel" Ubben

geb. 18.11.1918 Dorstadt / Goslar
gest. 27.04.1944 Fere-en-Tardenois



Luftwaffe

Kommodore des J.G. 2

RK 04.09.1941 Oberleutnant
080. EL 12.03.1942 Hauptmann

Auszeichnungen

EK II am 10.05.1940
EK I am 01.08.1940
DK in Gold am 09.12.1941
Frontflugspange für Tagjäger in Gold
Flugzeugführer- und Beobachterabzeichen
Dienstauszeichnung IV.Klasse am 02.10.1936

Beförderungen

1931 Matrose
1939 Oberfeldwebel
1939 Leutnant
1940 Oberleutnant
1941 Hauptmann
1943 Major

Ubben trat 1935 in die Luftwaffe über und wurde 1939 in die III. / J.G. 77 versetzt, wo er zum Leutnant befördert wurde. Im August 1940 wurde er während der Luftschlacht um England Staffelführer der 8. Staffel, mit dieser Staffel flog er im Frühjahr 1941 auch über dem Balkan. Nach 28 Luftsiegen erhielt er am 4. September 1941 das Ritterkreuz verliehen. Im September 1941 wurde er dann Kommandeur der III. / J.G. 77. Am 12. März 1942 wurde er nach 69 Luftsiegen mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. Ende 1942 wurde er mit seiner Gruppe in den Mittelmeerraum verlegt, wo er am 14. Jänner 1943 seinen 100. Luftsieg errang. Im März 1944 wurde er Kommodore des J.G. 2, das am Kanal stationiert war. Hier ist er am 27. April 1944 nach einem Luftkampf gefallen, es war ihm noch gelungen aus seiner Maschine auszusteigen, aber der Fallschirm konnte sich wegen der zu geringen Höhe nicht mehr vollständig öffnen. Ubben erreichte bei ca. 500 Feindflügen insgesamt 111 Luftsiege.